



Die Luft wird dünner – Gemeindevertretung beschließt Haushalt 2024

Elbtal (aE) – War in den Haushaltsberatungen vergangener Jahre noch Raum für zusätzliche Wünsche und Vorschläge seitens der Gemeindevertretung gegeben, mussten die Parlamentarier in den Diskussionen für den aktuellen Haushalt eine strenge Ausgabendisziplin wahren. Den Hintergrund hierfür bildet der beständig zurückgehende Überschuss, welchen der Haushalt der Gemeinde Elbtal im Vergleich zu benachbarten Kommunen aufwies und noch aufweist. Während der Haushalt 2023 allerdings ein Plus von etwas mehr als 154.000 Euro aufwies, beträgt der planmäßige Überschuss für das aktuelle Haushaltsjahr

noch 94.356 Euro. Das schwindende Finanzpolster erklärt sich nicht durch einen Rückgang der Steuereinnahmen, die sich selbst in Corona-Zeiten auf relativ stabilem Niveau bewegten oder durch einen massiven Anstieg zum Beispiel der an den Landkreis anzuweisenden Schulumlage. Die Ursache ist auch nicht in den zugegebenenmaßen zurückgehenden Fördermitteln von Bund und Land zu suchen. Vielmehr liegt es daran, dass in vielen kommunalen Aufgabenbereichen ein enorm gesteigerter Investitionsbedarf entstanden ist. Dieser generiert sich einerseits aus der Tatsache, dass man verschiedene Maßnahmen über

Jahre verschoben hat, als auch aus gestiegenen Anforderungen etwa im Bereich des Umwelt- und Katastrophenschutzes.

So fließen beträchtliche Mittel des etwa 1,2 Millionen umfassenden Investitionsvolumens in die Sanierung der kommunalen Infrastruktur. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der EKVO oder Eigenkontrollverordnung. Dies betrifft die grundlegende Sanierung des Wasser- und Abwassernetzes, die auf Grundlage der in den letzten beiden Jahren vorgenommenen Kanalbefahrungen nun geplant und durchgeführt wird. Hierzu sind Gelder in Höhe von 250.000 Euro eingestellt, wobei aus den letzten beiden Jahren in den aktuellen Haushalt übertragene Mittel von 390.000 Euro hinzukommen. Obgleich die Ausgaben zur Gewährleistung der Versorgung mit Frisch- wie der Abführung von Schmutzwasser dienen, ist mit der einhergehenden Verbesserung des Wasserdrucks auch die ausreichende Versorgung mit Löschwasser im Brandfall verbunden. Neben der Erneuerung des Kanalnetzes werden zudem Planungsarbeiten für grundlegende Straßensanierungsvorhaben angestoßen, da auch hier massiver Handlungsbedarf besteht. Zeitgleich sollen bereits laufende Infrastrukturprojekte fortgesetzt werden, was in erster Linie den Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes betrifft. Für dieses Jahr sind dementsprechend Planungsarbeiten für den Bau zweier Wege, einmal zwischen Elbgrund und Langendernbach sowie für den „Alten Schulweg“ zwischen Dorchheim und Hangenmeilingen, vorgesehen. Gerade an diesem Beispiel lassen sich aber auf der anderen Seite die mit enormem Zeit-, Personal- und Finanzaufwand zu stemmenden

Auflagen solcher Projekte aufzeigen und so fallen für die Erstellung eines Eingriffs- und Ausgleichsplanes Kosten in Höhe von 15.000 Euro an.

Ein weiterer Bereich, in dem die Gemeinde wesentlich mehr Geld in die Hand nehmen wird als in den vergangenen Jahren, betrifft die Fortschreibung der Flächennutzungspläne, die in ihrer jetzigen Form Ende der 1990er-Jahre aufgestellt und seit dieser Zeit nicht mehr fortentwickelt wurden. Dieser Umstand erwies sich in den letzten beiden Jahren als zunehmendes Hindernis insbesondere bei der Ausweisung neuer Baugebiete. Für die Überarbeitung wie Modifizierung der bestehenden Pläne ist ein Budget von 117.000 Euro vorgesehen. Mit diesen Ausgaben erhoffen sich Verwaltung und Gemeindevertretung ein beschleunigtes Ausweisen von Neubaugebieten, die aktuell für die Ortsteile Elbgrund und Hangenmeilingen debattiert werden.

Eine kommunale Pflichtaufgabe, die bedauerlicherweise immer bedeutender wird, betrifft den Umwelt- und Katastrophenschutz. Im Zuge dessen wird beispielsweise die Ausrüstung des Bauhofes erneuert und erweitert. So stehen aktuell die Anschaffung eines Frontmulchers wie einer Astheckenschere an, die

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de
Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzender Sebastian Zeiler

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.





Orthesen nach Maß für mehr Mobilität und Sicherheit im Alltag.

Mit Fior & Gentz Systemgelenken kann Ihre Orthese flexibel an den Therapieverlauf angepasst werden. Die Systemgelenke sind leicht, stabil und individuell einstellbar.

Wir beraten Sie gern.



Nestler Orthopädie GmbH
Industriestraße 9a · 65549 Limburg
T 06431 6646
E info@nestler-orthopädie.de

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 09.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–13.00 Uhr

©FIOR & GENTZ GmbH



eine bessere Pflege der Gräben ermöglicht und dadurch die Folgen verstärkt auftretender Starkregenereignisse mildern soll. Zudem wird eine Kehrmaschine angeschafft, die bei der Räumung schlammverschmutzter Straßen zum Einsatz kommt. Welche Maßnahmen im Rahmen des jüngst beschlossenen Starkregenkonzeptes noch umgesetzt werden, steht in den diesjährigen Sitzungen des Bauausschusses zur Diskussion. In diesen Bereich fällt ebenso die Feuerwehr. Zur Gewährleistung der bestmöglichen Einsatzbereitschaft im Ernstfall wird der Fuhrpark der Einsatzabteilung erneuert und aufgestockt, denn für viele der älteren Fahrzeuge lassen sich keine Ersatzteile mehr auftreiben. So ist die Anschaffung eines neuen Gerätewagens/Logistik (GW/L) geplant, der im Fall von

Bränden oder Verkehrsunfällen mit der hierfür benötigten Ausrüstung beladen werden kann.

Abschließend sei auf die gestiegenen Verpflichtungen der Gemeinde in Bezug auf die Bereitstellung ausreichender Betreuungskapazitäten im kommunalen Kindergarten verwiesen, zu der das geltende „Gute-Kita-Gesetz“ des Landes Hessen verpflichtet. Hierzu wird es in den nächsten Jahren zwingend erforderlich werden, unter Aufbringung größerer Investitionen die bestehenden räumlichen Kapazitäten zu erweitern. Trotz aller massiv gestiegenen Aufwendungen setzte sich in den Haushaltsberatungen ein Entwurf durch, der dringend notwendigen Maßnahmen berücksichtigt und dabei doch keine neuen Kredite erforderlich macht.

Seit 40 Jahren – Jugendfeuerwehr sammelt Weihnachtsbäume ein

Elbtal (Holger Thiel) – Erstmals im Januar 1984 sammelte die damalige Jugendfeuerwehr Hangenmeilingen die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Damals reichte noch der rote Anhänger der Feuerwehr zum Sammeln, denn es war für die Bürger noch etwas ungewohntes, dass die alten Bäume abgeholt wurden und so war die Anzahl noch überschaubar. Im Laufe der Jahre wurden dann auch in den Ortsteilen Dorcheim, Elbgrund und Heuchelheim die Bäume von den Jugendfeuerwehren bzw. Feuerwehren gesammelt. Seit dem Zusammenschluss zur Jugendfeuerwehr Elbtal, im Jahr 2013, wird gemeinsam in den vier Ortsteilen die große Anzahl der ausgedienten Weihnachtsbäume eingesammelt. Hierzu dienen heute vier Traktoren mit entsprechenden Anhängern. Dies

alles funktioniert nur durch die Zusammenarbeit mit der Einsatzabteilung, die gerne den Nachwuchs bei dieser „Umweltaktion“ unterstützt. Unsere Elbtaler Bürger zeigen sich auch sehr dankbar für die Abholung und geben gerne eine kleine Spende für die Jugendfeuerwehr Elbtal. Hiermit kann dann die Jugendarbeit, Basteln, Spiele, Zeltlager usw. mit unterstützt werden. Die Bäume werden an der Kläranlage zwischengelagert und im Frühjahr eines jeden Jahres werden sie dann gehäckselt. „Danke“ sagen möchte die Jugendfeuerwehr Elbtal für die Spenden der Elbtaler Bürgerinnen und Bürger, den Traktorfahrern und den Mitgliedern der Einsatzabteilung.

Gemeinsam sind wir stark – Feuerwehr Elbtal – Mach mit und sei dabei!



Gemeinsam für unsere Erde – Die Sternsinger zogen durch Elbtal

Elbtal (Lena Schönberger) – Wussten Sie, dass das Sternsingen schon seit 2015 zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO gehört? Dieses lebendige Brauchtum für eine bessere Welt wird auch seit Jahrzehnten in unserer Gemeinde gepflegt und wertgeschätzt.

So zogen am 6. Januar 2024 große und kleine Könige durch Elbtal und haben den christlichen Segen zu zahllosen Menschen gebracht und sind zugleich selbst zu einem Segen für benachteiligte Kinder in aller Welt geworden.

Das Ergebnis ihres Engagements unter dem Leitwort „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ kann sich sehen lassen: 3.282,- Euro kamen bei der Sammlung zusammen.

Hinzu kommt eine Spende von 404,13 Euro, die anlässlich des Trauergottesdienstes von Isabella Traudt gesammelt wurde. Isabella unterstützte die Dreikönigsaktion seit vielen Jahren und fehlt uns sehr.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Sternsingeraktion stand das Schicksal der Kinder im Amanzonasgebiet. Für landwirtschaftliche Großprojekte, Infrastruktur oder den Abbau von Rohstoffen werden dort täglich unzählige Bäume gefällt oder abgebrannt. Rund hundert Tierarten sterben pro Tag im Amazonas-Re-

genwald aus, da ihnen so der Lebensraum genommen wird. Mit Brasilien, Bolivien, Peru und Kolumbien sind gleich vier Amazonas-Staaten unter den zehn Ländern weltweit mit den höchsten Regenwaldverlusten.

Vor allem Kinder und Jugendliche treffen die Folgen der Regenwald-Zerstörung hart. „Keine Gruppe ist durch Umweltschäden stärker gefährdet als Kinder. Darüber hinaus drohen der Klimawandel und der Verlust der biologischen Vielfalt langfristige Auswirkungen zu haben, die das Leben der Kinder auf Jahre hinaus beeinträchtigen werden. Die Staaten müssen mehr tun, um die Rechte von Kindern in Bezug auf Umweltschäden zu achten, zu schützen und zu erfüllen“, heißt es in einem Bericht des Kinderrechtsausschusses der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2018. Im Sommer 2023 hat der Ausschuss der Vereinten Nationen das Recht auf eine gesunde Umwelt zudem erstmals ausdrücklich zu einem Kinderrecht erklärt.

Die kolumbianische Organisation „Wege der Identität“ („Fundación Caminos de Identidad“ – kurz: FUCAI) ist seit rund zwanzig Jahren an der Seite von Kindern und Jugendlichen vor Ort. Das Ziel der FUCAI-Arbeit ist es, die bedrohte Natur und die Tradition der im Amazonas-Gebiet lebenden Kinder zu erhalten oder wiederzubeleben, um so die

Zukunft der jungen Menschen zu schützen.

Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ unterstützt FUCAI dabei, dieses zu erreichen.

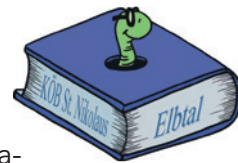
Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle, die gespendet haben!

Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Kinder sowie alle ehrenamtlichen Unterstützer*innen der Aktion.



Foto: L. Schönberger

Vorschulkinder haben ihren Führerschein bestanden



Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Die zukünftigen Schulkinder der Kindertagesstätte „Sonnenblume und St. Josef“ haben an der Aktion „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ (Bibfit) in der Bücherei Elbtal teilgenommen. An vier verschiedenen Thementagen konnten die Vorschulkinder die Welt der Bücher und die Möglichkeiten einer Bücherei kennen- und nutzen lernen. Sie erlebten die Bücherei als einen interessanten Ort mit vielfältigen Angeboten. Vor allem aber erfuhren sie: Lesen macht Spaß.

30 Kinder waren für diese Einführungsstunden in die Büchereiwelt angemeldet. In zwei getrennten Gruppen besuchten die Kinder jeweils die Bücherei zum Stöbern, Fragen, Zuhören, Entdecken und natürlich zum kostenlosen Ausleihen der Bücher. Für den Transport der Ausleih-Bücher nach Hause und wieder zurück zur Bücherei war der „Bibfit“ Rucksack mit dem Marabu Fridolin willkommen, den die zukünftigen Schulkinder bei der ersten Themen-Einheit als Geschenk erhielten.

Obgleich die Kinder sich bei jedem Besuch nur ein Buch ausleihen durften, erfuhren sie, dass in der Bücherei viele weitere Medien (CDs, DVDs, Tonies, Switchspiele usw.) vorhanden sind und es auch für Jugendliche und Erwachsene ein breites Medienangebot gibt.

Immer auch in Begleitung ihrer Erzieherinnen, zeigten beide Gruppen reges Interesse während der jeweils 60-minütigen Einheiten. Die kindlichen Eindrücke wurden durch ein Bastel- und Malangebot sowie verschiedene Vorlese-Aktionen erweitert.

Zum Abschluss erhielten die Kinder ihren „Biblio-

theksführerschein“ überreicht zusammen mit einer herzlichen Einladung an die Kinder, mit ihren Eltern zu den Öffnungszeiten der Bücherei Elbtal wiederzukommen.

Doch damit sind die Besuche in der Bücherei für die angehenden Schulkinder nicht beendet. Die Kinder kommen bis zu den Sommerferien einmal im Monat in ihre Bücherei und dürfen weiterhin erfahren, dass die Bücherei ein Wohlfühlort mit spannenden, informativen und witzigen (Vor-)Lesegeschichten ist.

Für alle großen und kleinen Interessierten hat die Bücherei im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2 zu den folgenden Zeiten geöffnet: dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, sonntags von 10:00 – 10:45 Uhr und freitags von 17:30 – 18:30 Uhr. Weitere Informationen unter www.buecherei-elbtal.de.



Eine Auszeit vom Alltag bei einer Autorenlesung am 1. März in der Bücherei Elbtal



Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Aris, Edam und Mika: Was haben sie gemeinsam und was unterscheidet sie? Aris ist ein Soldat, Edam ist ein Jäger, aber was ist Mika?

Mika ist Sohn eines Gastwirts und hat sich sein 18. Lebensjahr ganz anders vorgestellt. Er wird, für ihn überraschend, in ein hohes Amt gewählt. Das stellt sein ganzes bisheriges und zukünftiges Leben auf den Kopf. Soweit erstmal offensichtliche Unterschiede.

Was haben die drei Personen gemeinsam? Die drei Männer spielen eine wichtige Rolle in der spannenden Trilogie „Etharian“.

In diesen Büchern geht es um Schicksale, Konflikte, Wahrheiten oder Lügen, die ein Weltbild verändern können, um Herausforderungen, denen sich der eine oder andere stellen muss.

Hört sich nach Lebensalltag an? Nicht ganz, diese Geschichte spielt in einer fiktiven, einer fantastischen Welt und ist noch interessanter und spannender als das Leben es sich ausdenken könnte.

Wer Näheres hierzu erfahren und eine Auszeit vom Alltag erleben möchte, den lädt das Team der Büche-

rei Elbtal herzlich zu einer **Autorenlesung mit Rebecca Groebler am Freitag, 1. März, um 19:00 Uhr in das Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2** bei Getränken und kleinen Knabbereien ein.



So viel darf verraten werden: Die Lebensgöttin Hirona und ihr Bruder, der Totengott Ramor, bekämpfen sich zu Lasten der Bevölkerung von Ascal. Aris soll die seit dreiunddreißig Jahren verschollene Götterbotin Kinara Windestark finden und damit den entscheidenden Vorteil im Krieg bringen. Doch Kinara hat ihre ganz eigenen Vorstellungen von Gut und Böse und so verläuft auch Aris Reise anders, als er sich das vorgestellt hat.

Das Büchereiteam freut sich, die heimische Autorin Rebecca Groebler und viele Zuhörer, Erwachsene und Jugendliche, in der Bücherei zu einer interessanten und spannenden Auszeit begrüßen zu dürfen.

**Versicherung
hat einen Namen**
Hartmut Will



Die Teilnahme ist kostenfrei, über eine kleine Spende freut sich das Büchereiteam.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung in der Bücherei Elbtal zu den Öffnungszeiten dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, freitags von 17.30 – 18:30 Uhr oder sonntags von 10:00 – 10.45 Uhr.

Auch ist eine Anmeldung per Mail an info@buecherei-elbtal.de möglich oder aber der spontane Besuch am 1. März um 19:00 Uhr.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:

Kreuzweg 5, 65589 Hadamar

Tel. 06433 2231



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

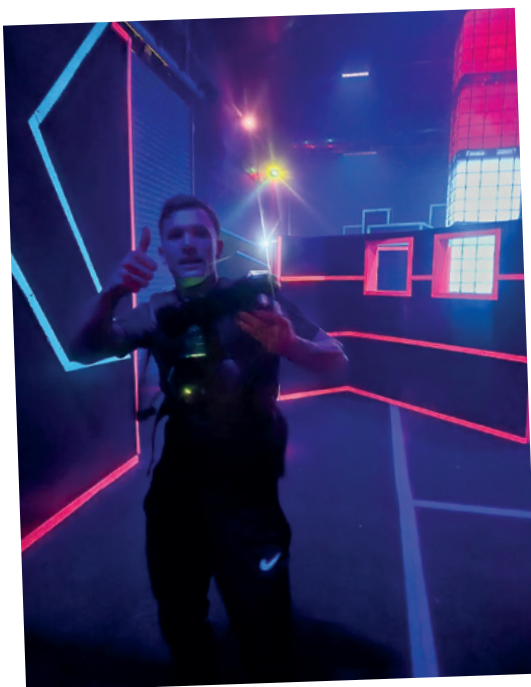


Fotos: Bürgerverein Elbtal

Der Jugendraum on Tour – ein Jahresabschluss der besonderen Art

Dorchheim (Claudia Davids) – Mit dem Jahr 2023 ging ein sehr ereignisreiches Jahr für den Jugendraum zu Ende. Um die gemeinsam verbrachte Zeit gebührend zu feiern, ließen sich die Organisatoren des Jugendraumes Elbtal dieses Weihnachten etwas ganz Besonderes einfallen: Gemeinsam mit der Vielfalt Westerwald, welche den Ausflug für die Jugendlichen dankenswerterweise finanzierte, entstand ein Event, welches die Jugendlichen wohl noch lange in Erinnerung behalten werden.

Am 17. Dezember 2023 um 11:00 Uhr ging es los. 28 Jugendliche im Alter von 12–18 Jahren wurden von den vier Betreuern Sarah, Claudia, Heiner und Pascal auf eine Busreise zum Limpark in Limburg begleitet. Der Busfahrer des Buses von Dornburg Reisen, Steffen Türk, setzte die große Gruppe vor dem Erlebnispark ab.



Dort ging es dann sogleich auf dem Soccer Court richtig zur Sache.

Neben dem Fußballspiel sprachen sie jedoch auch über den Jugendraum: Gemeinsam erstellten die Jugendlichen ein Plakat, auf dem sie festhielten, was der Jugendraum für sie bedeutet. „Neue Freunde finden“ und „gemeinsame Unternehmungen“ waren dabei die häufigsten Antworten.

Um genau das umzusetzen verlegte sich der Ausflug nun auf den Weihnachtsmarkt in der Limburger Altstadt, um in Gruppen aufgeteilt eine stärkende Mittagspause einzulegen. Gegen 18:00 Uhr folge nun der krönende Abschluss des aktiven Tages – das Lasertag-Turnier stand an. Um 20:30 Uhr fuhr dann der Bus die Truppe nach einem lustigen und gemeinschaftlichen Abend wieder nach Hause.

Die Resonanz war durchweg positiv, sowohl von den jungen Leuten als auch von den Betreuern. Genau darum geht es nämlich beim Jugendraum: einander begegnen, neue Freunde finden und etwas unternehmen.

Wir wünschen dem Jugendraum ein erfolgreiches und spaßiges Jahr 2024!

104 Jahre Familienbetrieb „Metzgerei Schlimm“ gehen zu Ende

Elbtal-Dorchheim (kdh) – Die Gerüchteküche brodelte schon seit längerem und auch das große Schild eines Immobilienhändlers ging in die Richtung, dass die Metzgerei Schlimm in Dorchheim schließen will.

Ein Gespräch mit Metzgermeister Wolfgang Schlimm brachte im neuen Jahr nun Gewissheit. „Wir schließen am Samstag, 27. Januar“ so der Geschäftsinhaber. Damit endet in Dorchheim die 104-jährige Geschichte eines Familienbetriebes, die mit Jakob Schlimm ihren Anfang hatte.

Die Familie Schlimm aus Wilsenroth kam 1890 nach Dorchheim. „Mein Ur-Opa baute dann 1895 das Haus, in dem heute noch die Metzgerei untergebracht ist“. Damals noch unter ganz anderen Bedingungen. Fleischermeister Jakob Schlimm schlachtete damals noch selbst und der Verkauf fand im Wohnzimmer des Hauses statt. „Eine Hälfte war Wohnzimmer, die andere Hälfte Laden“ wusste Wolfgang Schlimm aus der Vergangenheit zu erzählen, der selbst den Beruf des Metzgers „beim Metzger-Schorsch in Frickhofen“ erlernte.

Danach ging er zurück nach Dorchheim in den Betrieb, der damals von seinem Vater Metzgermeister Lothar Schlimm geführt wurde und der auch für den

Anbau 1961 verantwortlich zeichnete, in dem bis heute der Laden untergebracht ist. Damit waren schon drei Generationen in dem Familienbetrieb. Und es sah dann auch so aus, dass die Tradition weitergeführt werden würde. Denn als Wolfgang Schlimm den Betrieb 1998 von seinem Vater übernahm, sah alles nach einer Fortsetzung der Metzgerei Schlimm in Dorchheim aus, weil auch Sohn Robin Schlimm den Beruf des Metzgers erlernte und ebenfalls Metzgermeister wurde.



Doch steigende Auflagen und Schwierigkeiten Personal zu bekommen, leiteten das Ende der Metzgerei Schlimm ein. Hatte der Betrieb in Stoßzeiten vier Mitarbeiter in der Wurstküche und vier Mitarbeiterinnen im Laden wird der Betrieb seit vielen Jahren von Wolfgang Schlimm alleine geführt und im Laden sind seine Frau Karin und eine Mitarbeiterin dabei, die vielen Kunden aus nah und fern zu bedienen.

„Im Moment finden wir überhaupt keine Mitarbeiter“ so Wolfgang Schlimm, der dann auch von steigenden Auflagen berichtete. So musste er, um seinen Betrieb weiterzuführen, seinen gesamten Hof zwischen Verkaufsraum und Wurstküche überdachen „da die Waren in den Verkaufsraum transportiert werden“. Dies ist dann mit erheblichen Kosten verbunden.

Früher hingen die frisch geschlachteten Schweinehälften im Hof und wurden anschließend weiterverarbeitet. Ge-



schlachtet wird im Hause Schlimm seit 2015 nicht mehr. Es werden nur noch die vielen Wurst- und Fleischartikel hergestellt, die auch schon auf Grund ihrer hohen Qualität prämiert wurden.

Und auch Sohn Robin wollte den Betrieb nicht übernehmen. Dieser hat nach seinem Metzgermeister in Berlin eine Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur gemacht und übt diesen Beruf aus. „Ich habe ihm dazu geraten“, so Wolfgang Schlimm heute mit Blick auf die immer weiter steigenden Auflagen.

Die vielen Stammkunden müssen sich nun eine neue Adresse suchen. Hier kann Wolfgang Schlimm auf viele Metzgereien in Elbtal und der Umgebung verweisen.

Er selbst möchte sich ab dem 27. Januar seinem Hobby Rennrad fahren widmen und vor allem mit seiner Frau oft Urlaub machen, da dies in der Ver-



Fotos/Repro: kdh

gangenheit nicht möglich war „da der Betrieb eine Siebentagewoche war“.

Mit Blick auf den 27. Januar, wenn um 12 Uhr der Laden schließen wird, kommt ein spontaner Schlusssatz: „Ich freu mich drauf!“.

NANO VISTA
Fassungen für kleine und große Rabauken
jetzt bei
Optik am Rathaus GmbH
Hauptstraße 57
Rennerod
☎ 02664 999705
&
Brille Winter - Becker GmbH
Tiergartenpassage
Westerburg
☎ 02663 2943036
www.brillenkultur.de

fast unzerstörbar
www.nano-vista.com

Brast Orthopädie
Kompetenz seit 18 98

Arthrose, Fersensporn, Fehlstellung, ...
Wir fertigen nach Maß

INDIVIDUELLE EINLAGEN
VERSORGUNG AUS MEISTERHAND

Ihr Spezialist für:
Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 87 6150
Fax. 06433 - 87 6155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo & Fr: 9:00 - 17:00
Di & Do: 9:00 - 18:00
Mi: 9:00 - 13:00

Neues Programm der vhs-Außenstelle Elbtal – Schon jetzt für Ihren Wunschkurs anmelden



Elbtal (Christopher Schenk) – Am 5. Februar startet das Frühjahr-/Sommersemester in der vhs-Außenstelle Elbtal. **Anmeldungen nimmt ab sofort die Außenstellenleiterin Frau Rita Schmitt, Birkenweg 7, 65627 Elbtal-Dorchheim, Telefon 06436 4528, Fax 06431 911619** entgegen, auch die Online-Buchung ist möglich unter www.vhs-limburg-weilburg.de.

Diese Kurse werden angeboten:

Qi Gong – Workshop

Durch Körperhaltung, Atmung, Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen werden die verschiedenen Körperfunktionen ins Gleichgewicht gebracht, Stress wird abgebaut und die körpereigenen Heilungskräfte werden angeregt.

Beginn: 15. Februar 2024, 18:30 Uhr, 12 Termine.

Hatha-Yoga

Im Yoga können wir durch sensible Selbstbeobachtung und Atemübungen unsere eigene Körpersprache besser kennenlernen.

Beginn: 5. März 2024, 18:00 Uhr, 10 Termine.

Wirbelsäulengymnastik – Gesund und vital älter werden

Der Kurs beinhaltet unter anderem auch die Schulung des Gleichgewichts. Unterschiedliche Dehn- und Entspannungsübungen am Ende der Stunde fördern das Wohlbefinden.

Beginn: 7. Februar 2024, 14:00 Uhr, 15 Termine.

Selbstverteidigung für Kinder (7 – 12 Jahre)

Kinder können im Alltag immer wieder verschiedenen Gefahren ausgesetzt sein. Dieser Kurs gibt Kindern eine Einführung in die Selbstverteidigung um sie dazu zu befähigen, Gefahrensituationen einzuschätzen, sich aus einer bedrängten Situation zu befreien und sinnvoll und realistisch zu verteidigen.

Beginn: 25. Mai 2024, 9:00 Uhr, 2 Termine.



Ein guter Coach ist Gold wert.

Als Finanzcoach unterstützt Sie Ihr Vermögensberater bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau.

Gemeinsam mit meinen Kunden entwickle ich individuelle Finanzkonzepte, die sie weiterbringen – ein Leben lang. Lassen auch Sie sich von mir beraten und verwirklichen Sie so Ihre finanziellen Wünsche und Ziele. Kontaktieren Sie mich jetzt.

Büro
Thomas Mallm

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630

Rückenfitness nur für Männer

Ein Fitness-Mix aus Zirkeltraining, Schulung von Koordination und Beweglichkeit, sowie Kraft und Ausdauer, Dehnung und Kräftigung der Muskulatur.

Beginn: 20. Februar 2024, 18:15 Uhr, 10 Termine.

Fitness, Kondition und gute Laune durch Tanz

Mit guter Laune trainieren Sie tanzend, zu moderner Musik, Ihr Herz-Kreislaufsystem und verbessern Ihre Kondition.

Beginn: 6. Februar 2024, 19:30 Uhr, 12 Termine.

Ich werde 85 Jahre!

Alle, die mir gratulieren möchten,
sind am **Samstag, 23. Februar 2024**
von 10 – 13 Uhr ganz herzlich ins
Café Simon in Dorchheim eingeladen.

Ich freue mich auf Euer Kommen.



Marianne Heidrich

Elbgrund, im Februar 2024

GESUCHT – GEFUNDEN

Kaffeevollautomaten Wartung, Reparatur und Verkauf. Fa. Wagner, 65627 Hangenmeilingen, Ohlenrod 10, Telefon 06436 3444.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?

Rufen Sie uns an, wir helfen gerne weiter!

Telefon 06436 6433090

Willibald Scherer – ein Nachruf

Elbgrund. (kdh) – Willibald Scherer ist gestorben. Diese Nachricht verbreitete sich am Morgen des 4. Januar 2024 wie ein Lauffeuer im Dorf. Am frühen Morgen ist er im Limburger Krankenhaus seiner schweren Krankheit erlegen.

Mit Willibald Scherer verliert das Dorf einen mehr als engagierten und beliebten Freund, der sich in vielen Vereinen und Institutionen über Jahrzehnte ehrenamtlich eingebracht hat. Es ist eine lange Liste der Ehrenämter, für die er sich im Sport, im Gesang, bei der Jagd und als Ortgerichtsvorsteher engagiert hat. Geboren am 29. September 1947 in Elbgrund, brachte er sich als Fußballer schon 1969 als aktiver Spieler zuerst in Thalheim ein, später dann in Elbgrund, als dort der Spielbetrieb in seinem Heimatort wieder aufgenommen wurde.

Kurze Zeit später übernahm er das Amt des Zweiten Vorsitzenden, um 1975 das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen. In seine Amtszeit fällt die Renovierung des Sportplatzes und auch die Gründung der SG Elbtal. Nach Ende seiner sportlichen Karriere widme-



Foto: kdh

Waidmanns Ruh'

Wir trauern um unseren Jagdgenossen und danken
unserem langjährigen Vorsitzenden

Herrn

Willibald Scherer

* 29. September 1947 † 4. Januar 2024

Seiner Familie wünschen wir Kraft, Zuversicht und Gottes Segen.
Möge der Herr ihm die ewige Ruhe geben. Amen.

Der Vorstand der
Jagdgenossenschaft Elbgrund

te er sich in Elbgrund dem Gemischten Chor „Liederkrantz“.

Hier war er, neben seiner Stimme als Bass, auch sechs Jahre als Zweiter Vorsitzender und 10 Jahre als Erster Vorsitzender im Vorstand aktiv. Unter seiner Regie wurden zahlreiche Ausflüge und Chorveranstaltungen organisiert.

Seit 1996 war er zudem Ortsgerichtsvorsteher von Elbtal und seit 2000 Jagdvorsteher von Elbgrund. Für seine Verdienste in all diesen Bereichen wurde er schon mit hohen Auszeichnungen bedacht. Mit seiner Frau Christine, seinen vier Kindern und Enkelkindern trauert eine ganze Gemeinde.

Leserbriefe „Jesus wird obdachlos“

Zu unserem Artikel „Jesus wird obdachlos“ in Ausgabe 111 (Januar 2024) haben uns verschiedene Leserbriefe erreicht, die wir Ihnen gerne ungekürzt zur Kenntnis geben. Wir weisen darauf hin, dass der Inhalt der Briefe die persönliche Meinung der Absender und nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Ein Leser, der nicht genannt werden möchte, dessen Name der Redaktion aber bekannt ist, schreibt uns dazu:

„Am 06.01.2024 habe ich gelesen, dass Jesus Obdachlos wird.

Man verkauft die Kirchen.

Der 06.01. ist der Dreikönigstag. Hier kamen vor 2023 Jahren die heiligen drei Könige in das erste kirchliche Gebäude, ein Schuppen in Bethlehem.

Seit hunderten von Jahren hat man Missionare in die Welt geschickt, um Menschen zu bekehren und Kirchen zu errichten. Vor allem mit Gewalt. Es wurde gefoltert und gemordet, um den katholischen Glauben zu manifestieren. Wir waren einmal das Heilige Römische Reich Deutscher Nation.

An allen Einsatzorten der Bundeswehr gibt es feste oder behelfsmäßige Gebetsstätten und hier in Deutschland sollen sie verkauft werden.

Lange Traditionen, wie zum Beispiel das Kirchweihfest, die Kirmes, werden noch immer beschworen, um Gemeinschaft zu zeigen und herzustellen und jetzt werden die Gotteshäuser verkauft. Was für ein Wahnsinn. Sollen, wie in der ehemaligen Leichenhalle in Limburg, Gastronomen oder Händler dort einziehen?

Erinnern wir uns an Jesus, der dem geschäftigen Treiben im Hause seines Vaters ein jähes Ende bereitete.

Wenn ich gestorben bin, dann wird sich schon ein Geistlicher meiner erbarmen. Falls das dann noch möglich ist, denn die Friedhöfe sind ja in der Regel große Grundstücke an der beliebten Ortsrandlage.

Alle Anfeindungen der katholischen Kirche und kein Skandal der katholischen Kirche konnten mich bisher dazu bewegen aus der Kirche auszutreten, wenn es aber jetzt SOWEIT kommt, dass man zwar gerne meine Kirchensteuer behalten möchte und dafür die Kirchengebäude verkaufen will, dann BITTESCHÖN. Andere Glaubensrichtungen nehmen alle Schwierig-

keiten auf sich, um ihre Gebetsstätten zu ERRICH-TEN und die katholische Kirche verkauft sie.

Herzlichen Glückwunsch.

Bleibt lediglich die Frage, wem nützt es und was wird mit dem vielen Geld gemacht und wie verantwortet man ein solches Tun vor Gott und dem ethischen Gewissen?

Sehr geehrter Herr Bischof und alle, die an dieser Idee mitwirken, es tut mir leid, aber ich kann euch nicht mehr ernst nehmen.“

Der Ortsausschuss Elbtal der Kath. Kirchengemeinde St. Blasius im Westerwald schreibt uns zum gleichen Thema:

„Als Ortsausschuss Elbtal in der Pfarrei St. Blasius im Westerwald sind wir dankbar, dass Sie das Thema „kirchliche Immobilien“ in Ihrer Neujahrsausgabe noch einmal in den Fokus rücken. Auch wir und die entscheidenden Gremien, der Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat, haben schwer daran getragen. Vor allem der Verkauf von Kirchen und Kapellen schmerzt! Vor Ort sind wir als Mitglieder des Ortsausschusses jedoch kaum auf dieses Thema angesprochen worden und fragen uns mit Ihnen: Haben die Menschen nicht wirklich mitbekommen, was geplant ist? Oder ist es Ihnen gar egal?

Wir geben das Pfarrhaus in Dorchheim, das Kindergartengebäude St. Josef und die Kapellen in Elbgrund, Hangenmeilingen und Heuchelheim nicht ohne Not ab!

Zur ganzen Wahrheit gehört leider auch, dass viele Menschen durch Ihren Kirchenaustritt keinen Beitrag mehr zum Erhalt der Gebäude leisten und die Kirchensteuereinnahmen landauf, landab sinken werden. Zudem ist schon viele Jahre, auch vor Bekanntwerden der großen Skandale, eine starke Entfremdung der Menschen von den großen Kirchen wahrnehmbar. Freilich haben sie oft genug Gründe dazu geliefert.

Jedoch: Wozu braucht es zahlreiche Immobilien, wenn sie keiner nutzt?

Wir sind weiterhin fest davon überzeugt, dass unsere Gesellschaft und unsere Welt mit gelebtem Christentum solidarischer, sozialer und besser dran ist als ohne - auch hier in Elbtal. Würde jeder Gläubige nur einmal im Monat für eine Stunde einen Gottesdienst besuchen, sich einmal im Jahr für wenige Stunden in

der Kirchengemeinde engagieren, wären unsere Kirchen zu den Gottesdiensten voll und unsere Gemeinde lebendig und kein einziges Gebäude müsste abgegeben werden. Als Ortsausschuss versuchen wir das Leben in Elbtal durch religiöse und Gemeinschaft fördernde Angebote zu bereichern und sind für Unterstützung dankbar.

Gott will nicht in Immobilien, sondern in den Herzen der Menschen wohnen. Wenn wir sie ihm öffnen, wird Jesus nicht obdachlos.

Ihr Ortsausschuss Elbtal“

Otmar Heftrich, Dorchheim, hat zu diesem Thema folgende Meinung:

„Jesus obdachlos?

Auch wenn der Geist Jesu in der andächtigen Stille einer Kirche spürbar werden kann, so ist der Glaube an ihn doch nicht von der Existenz eines Gotteshauses abhängig. Ja, Jesus kann gar nicht obdachlos werden, solange die Menschen bereit sind, ihm und seiner Botschaft ihr Herz zu öffnen, sodass er darin eine Heimat finden kann. Auch wenn der zunehmende Verkauf von Kirchen auf mich etwas befremdlich wirkt, so liegt es doch auch an den nicht aufgedeckten Missbrauchsskandalen der Kirche, dass immer mehr Menschen der Kirche den Rücken kehren. Zudem wenden sich die Menschen von ihnen ab, weil sie in ihr nicht nur einen großen Verwaltungs- und Machtapparat erkennen, sondern auch in ihrem Personal eine zu große Distanz gegenüber den Alltagsproblemen der Menschen erkennen, die Jesus mit seiner Nähe zu den Menschen so nicht vorgelebt hat. Dennoch empfinde ich es bei aller Toleranz als etwas bedrückend, wenn immer mehr Gotteshäuser verkauft werden, gleichzeitig aber immer mehr Moscheen entstehen, in denen uns ausländische Mitbür-

ger einer anderen Kultur ihren Glauben vorleben. So wird sich der Verkauf der Gotteshäuser, die mit kirchlichen Steuermitteln finanziert werden, nur etwas stoppen lassen, wenn es den Gläubigen in der Kirche wieder mehr gelingt, mit mehr Freude und Begeisterung über die Botschaft Jesu gerade auf junge Menschen zuzugehen und ihnen auf glaubwürdige Weise zu vermitteln, wie befreiend und hilfreich die frohe Botschaft Jesu gerade in der heutigen Zeit mit vielerlei Herausforderungen und Bedrohungen für uns alle im Alltag sein kann. Gerade in einer wissenschaftsgläubigen Zeit, in der sich die Menschen erwiesenermaßen auf eine ohnmächtige Weise mehr und mehr ins Private zurückziehen. Wichtig ist meiner Meinung nach, dass die Kirche mehr Transparenz und Bescheidenheit zeigt. Andernfalls wird ein zunehmender Verkauf der Kirchen nicht aufzuhalten sein. Dies wiederum kann dazu führen, dass sich der harte Kern der Gläubigen wieder wie die ersten Nachfolger Jesu in der Urkirche in Hauskreisen trifft. Ich jedenfalls wünsche mir, dass die Kirchen mit ihren besinnlichen Andachtsräumen gerade in unserer schnelllebigen Zeit so lange wie möglich als Gotteshäuser erhalten bleiben. Doch letztlich sind es die enttäuschten Steuerzahler der Kirche, die darüber entscheiden. Menschen, die in der Kirche einerseits einen großen Machtapparat sehen, andererseits aber in ihren Alltagsproblemen keine fühlbare Nähe durch das Personal der Kirche erfahren, auch wenn die Kirche mit ihren caritativen Einrichtungen sehr viele Menschen unterstützt. Wichtig erscheint mir auch, dass die Gotteshäuser von ihren Käufern nicht in Konsumtempel verwandelt werden, weil mich dies an das harte und konsequente Auftreten Jesu erinnert, von dem es in der Lutherbibel 2017 heißt: Und Jesus ging in den Tempel hinein und trieb hinaus alle Verkäufer und Käufer und stieß die Tische der Geldwechsler um und die Stände der Taubenhändler (Mk. 11,15, Lk 19,48, Joh.2,13) Jesus jedenfalls hat ein Gotteshaus sehr viel bedeutet.“

In der nächsten Ausgabe von apropos Elbtal wollen wir noch einmal die kirchliche Immobilienstrategie hinterfragen. Wir werden auf die Situation hinsichtlich der Friedhofskapelle in Dorchheim eingehen, weiterhin mit der Problematik von Geldspenden und Sachspenden für den Kirchenbau und die Ausstattung des Kircheninnenraums der verschiedenen Gebäude befassen.



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

„Und was passiert mit mir?“
Persönliche Wünsche lieber rechtzeitig festlegen.

Kinderfreizeit 2024 vom 2.–10. August 2024

BÜRGERVEREIN ELBTAL e.V.



Elbtal – Kinderfreizeit 2024 vom 2. August 2024 bis 10. August 2024 (Freitag – Samstag/4. Ferienwoche) für Kinder von 8 – 15 Jahren in das „Rhön Panorama Hostel“ nach Poppenhausen.

Plant ihr schon die Sommerferien? Habt ihr Lust eine spannende Woche mit euren Freunden zu erleben oder habt ihr Lust neue Leute kennenzulernen? Dann fahrt dieses Jahr mit uns auf Kinderfreizeit.

Seid bei unserer 26. Freizeit dabei!

Es erwartet euch: Ein abwechslungsreiches Programm, jede Menge Spaß, gutes Essen und ein nettes und erfahrenes Betreuerteam!

Wenn ihr Lust habt mitzufahren, dann meldet euch zeitnah an.

Solltet ihr noch Fragen haben, könnt ihr uns gerne schreiben oder anrufen!

Wir freuen uns schon auf eine tolle Freizeit mit euch! Euer Betreuerteam

Haus & Umgebung

Rhön Panorama Hostel, Rabennest 4, 36163 Poppenhausen/Wasserkuppe. Das Hostel mit einem großen Außengelände befindet sich in der Rhön und lädt zu tollen Abenteuern ein. Ausstattung: Insgesamt 58 Betten, überwiegend 4-Bettzimmer. Weitere Infos hier: www.rhoen-panorama-hostel.de

Was wir erleben werden

Wir arbeiten gerade wieder an einem vielfältigen Programm, mit: Schwimmbadbesuch, Olympiade, Spiele & Basteln, Ausflüge, buntem Abend und vieles, was wir noch nicht verraten...

Infos & Organisatorisches

Teilnehmerpreis: 250,- Euro für Elbtaler Kinder (Anzahlung 100,- Euro bei Anmeldung) Da wir für Elbtaler Kinder einen Zuschuss von der Gemeinde erhalten, reduziert sich der Teilnehmerbeitrag gegenüber den auswärtigen Kindern. 280,- Euro für auswärtige Kinder (Anzahlung 100,- Euro bei Anmeldung)

Zahlungsempfänger

Bürgerverein Elbtal e.V. ist zu überweisen auf IBAN: DE91511500180057550188, BIC: HELADEF1LIM
Verwendungszweck: Kinderfreizeit 2024 + Name des Kindes

Restbetrag

Der Restbetrag ist bis spätestens 31. Mai 2024 zu überweisen. Im TN-Beitrag enthalten: Busfahrt, Unterkunft, Ausflüge, Verpflegung, Materialkosten für kreative Arbeiten

Anmeldeschluss

Platzvergabe nach Eingang der Anmeldung/Teilnehmerzahl begrenzt!

Infos & Anmeldung

Steffen Türk, Schulstraße 2, 65627 Elbtal-Hangenmeilingen, Telefon 06436 9165523; E-Mail: kinderfreizeit_elbtal@yahoo.com

Vortreffen

Das Vortreffen aller TeilnehmerInnen, sowie Eltern bzw. Erziehungsberechtigten findet am 03.07.2024 um 19.00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben) statt.

Die Anmeldung kann von der Homepage des Bürgervereins heruntergeladen werden.



Foto: Privat

KINDERSEITE!

Liebe Kinder,

ich bin euch ganz sicher die vier Jahreszeiten bekannt. Gerade jetzt spricht man aber immer wieder gerne von der fünften Jahreszeit – der Fastnachtszeit. Diese wird nämlich auch als die närrische fünfte Jahreszeit bezeichnet. Passend hierzu haben wir mal wieder ein Rätsel für Euch. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lösen.

Unten auf dieser Seite haben wir uns noch einen kleinen Spaß erlaubt, denn dort findet ihr für den „Notfall“ Konfetti zum Ausschneiden. – Helau und eine schöne Fastnachtszeit für Euch!

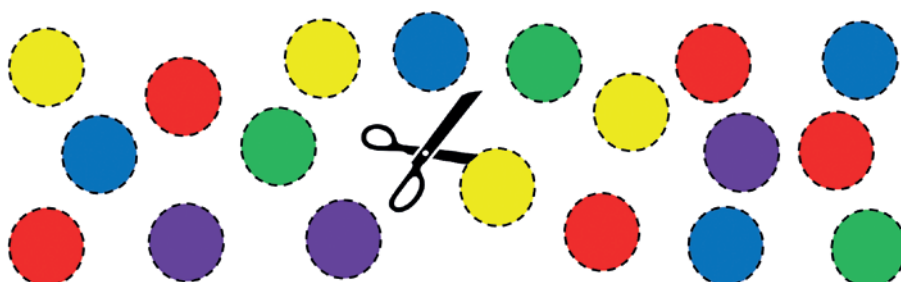
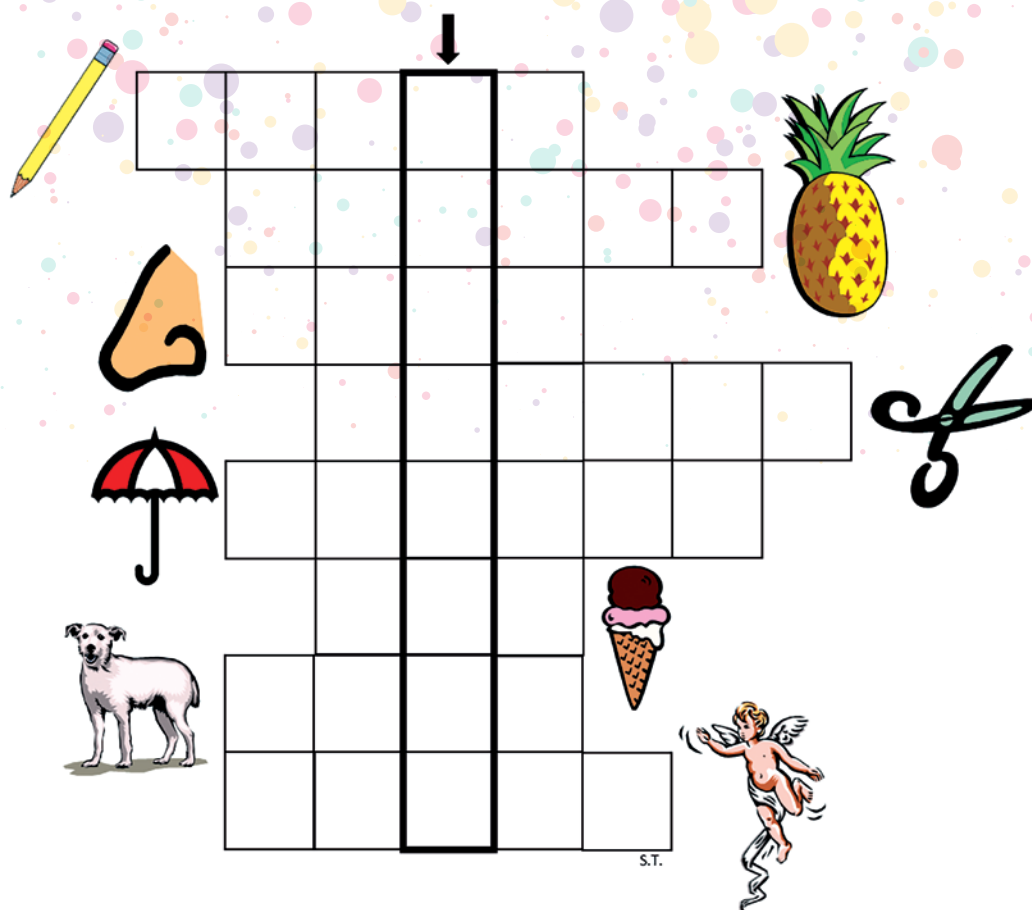




Foto: kdh

Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Liederkreis

Elbgrund (kdh) Zur Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Liederkreis erschienen überraschend viele Mitglieder, die besonders Informationen zum bevorstehenden 160-jährigen Jubiläum des Vereins in diesem Jahr vom Vorstand erwarteten. „Es war ein abwechslungsreiches Jahr“ so die Vorsitzende Cäcilia Heftrig in ihrem Rückblick. Besonders die eigenen, erfolgreichen Veranstaltungen, wie der Adventzauber und das Adventkonzert, fanden in ihrem Bericht Beachtung. Ihr Dank ging auch an Dirigent Mathias Hannappel für seine sehr gute Probenarbeit. „Wir sind auf einem guten Weg“ stellte Cäcilia Heftrig fest. Positiv wurde auch bemerkt, dass sich die Zahl der Aktiven im Chor im vergangenen Jahr erhöht hat „die Spaß beim Singen haben“. Nach diesem Rechenschaftsbericht standen Wahlen zum Vorstand an. Gewählt wurden Cäcilia Heftrig (1. Vorsitzende), Sven Schouler (Zweiter Vorsitzender), Katrin Krohn (Schrift-

führerin), Anke Marrwitz (2. Schriftführerin), Oswald Schouler (1. Kassierer), Joachim Kalowsky (2. Kassierer), Allyson Giesik (Jugendwartin). Nach den Vorstandsneuwahlen wurde das Jahresprogramm für 2024 ausführlich vorgestellt. Der Focus in diesem Jahr liegt hauptsächlich auf der Jubiläumsfeier am 7. September auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses in Elbgrund. Geplant ist ein Jubiläumskonzert mit benachbarten Chören, dem Auftritt eines speziellen Projektchores mit jüngeren Chormitgliedern, sowie dem offiziellen Festkommers. Der Chor selbst wird sich durch Intensivproben mit Stimmbildung an einem Wochenende Anfang Juni auf die Veranstaltung vorbereiten. Darüber hinaus stehen ein Vereinsausflug nach Leipzig vom 13. bis 15. September, sowie die jährlichen Veranstaltungen wie Weinfest, Advents-Zauber-Markt und ein Adventskonzert in der Pfarrkirche Dorchheim auf dem Programm.

ST-Team
Edelmetallankauf

... über 30 Jahre Erfahrung!

- Ankauf zu aktuellen Tagespreisen
- Wertermittlung durch Spektralanalyse
- Von Zahngold bis Schmuck
- Bundesweiter Ankauf

Gymnasiumstr. 10 | 65589 Hadamar | 06433-9490030 | info@st-team.de | st-team.de

Bestattungen Schardt
Schieferstr. 19-21, 65620 Waldbrunn-Hintermeilingen

Erfahrung ~ Kompetenz ~ Vertrauen

Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- u. Feiertagen
sind wir für Sie da.

(06479) 1481

www.bestattungen-schardt.de

Fastnacht in Elbtal

Faschingsumzug in Hangenmeilingen

Liebe Elbtaler, liebe Närrinnen und Narrhallesen, der Faschingsumzug durch Hangenmeilingen startet eine weitere Auflage am **10. Februar 2024**. Beginn ist, wie auch in den letzten Jahren, um **14:11 Uhr**.

Wir freuen uns erneut auf zahlreiche Fußgruppen, Musikvereine und kreative Wagen, die unseren Faschingsumzug in den letzten Jahren so einzigartig gemacht haben.

Auch an den Straßenrändern darf wieder ordentlich geschmückt und gefeiert werden, damit das Dorf der Gemeinde Elbtal sich von seiner besten Seite zeigt.

Im Anschluss heizt uns dann DJ Sascha so richtig ein. Auf www.fasching-hangenmeilingen.de können Anmeldeformulare dazu abgerufen werden.

Kappensitzung des Ortsausschuss Elbtal für Jung und Alt am Samstag, den **3. Februar 2024 um 19.11 Uhr**, in der Narhalla im DGH Dorchheim, Einlass ab 18.30 Uhr. Eintritt 5,- Euro incl. Verzehrgutschein für 1 Würstchen mit Brot. Karten gibt's im Vorverkauf am Sonntag, 14. Januar 2024, von 11.30 – 12.30 Uhr im Pfarrheim Dorchheim oder an der Abendkasse. 3 x von Herzen Elbtal Helau! Elbtal steht Kopf!

Termine Elbgrund

Auch in diesem Jahr wird im DGH Elbgrund wieder Fasching gefeiert: **Kinderfasching am Sonntag, 4. Februar 2024**, ab 14:11 Uhr; am **Rosenmontag, 12. Februar 2024**, ist das DGH ab 16 Uhr geöffnet. Ab 17:11 Uhr Kindertanz, anschließend Faschingsparty für Groß und Klein.

Gute-Laune-Treff beim FSV

Der FSV Hangenmeilingen lädt ab März 2024 an jedem **1. Donnerstag im Monat von 19–23 Uhr zum Gute-Laune-Treff ins Sportheim des FSV ein**. Die Veranstalter freuen sich auf alle Gäste, egal ob Mitglied oder nicht. Es kann gewürfelt oder sich bei einer Runde Darts mit den Kumpels gemessen werden – Hauptsache man hat Spaß. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Jeder ist herzlich willkommen.

RÄTSELAUFLÖSUNGEN SEITE 15

Bilderrätsel Lösungswort

F A S C H I N G

ELBTALER BABYS

Aria Franziska Roth

geb. am **26. November 2023 um 20:01 Uhr**
52 cm • 3.985 g

Es freuen sich die Eltern und der große Bruder Henry.
Außerdem die Großeltern
Karl-Gisbert und Franziska Roth (Oberbrechen)
und Michael und Monika Schuld (Hangenmeilingen)





Stimmungsvoller Konzertabend bei den Elbtalmusikanten

Dornburg-Frickhofen (kdh) – „Zurücklegen und genießen“. Die über 400 Besucherinnen und Besucher des Neujahrskonzertes der Elbtal-Musikanten erlebten im Paul-Arens-Bürgerhaus wieder einen Konzertabend auf allerhöchstem Niveau. Perfekt inszenierte, moderne Blasmusik wechselte sich ab mit lockeren „Rauschmeißern“ und wer zur Kategorie „ugend“ gehörte, der bekam mit einem Medley von Aretha Franklin ebenfalls Hörgenuss par excellence. Schon der Einstieg in diesen mehr als unterhaltsamen Abend gehörte in die Kategorie „Gänsehaut“. Den meisten im Saal war die Fanfare von Richard Strauß „Also sprach Zarathustra“ bekannt. Doch wer an diesem Abend diese voluminöse Musik live erlebte, der wurde gefesselt von diesem Titel, bei dem alle Register des Orchesters ge-

zogen wurden und die Spielfreude der Elbtaler Musikanten und Musikantinnen eindrucksvoll zu erleben war. Mit einem weiteren klassischen Stück aus dem 19. Jahrhundert ging es weiter. Der russische Komponist Modest Petrowitsch Mussorgski verarbeitete musikalisch die Eindrücke eines Wanderers durch eine Ausstellung des Malers Viktor Hartmann. Zehn Bilder sind es, aus denen der Komponist zehn Themen musikalisch umsetzte, von denen an diesem Abend unter anderem „Das große Tor von Kiew“ aufgeführt wurde. Die Elbtal-Musikanten verstanden es, unter der Leitung ihres Dirigenten Dominik Misterek die beeindruckende Architektur dieses Stadttors mit seinem Glockenturm mit oft mächtigen, aber auch feinfühlig Klängen bildhaft werden zu lassen. Nach dieser Promenade ging es nach den Worten von Moderator Michael Schuld „Mit vollen Segeln“ weiter. Der Konzertmarsch von Klaus Strobl war so richtig nach Geschmack der zahlreichen Gäste und forderte einen riesigen Applaus geradezu heraus. Wer die Elbtal-Musikanten bei ihren Konzerten begleitet, der kann sich fast immer auf ein Werk des niederländischen Komponisten Jacob de Haan freuen. War es beim letzten Neujahrskonzert 2023 „Ross Roy“, gab es in diesem Jahr „La Storia“. Der Komponist widmete dieses Stück dem weltbekannten Filmregisseur Ennio Morricone, wollte sich dabei aber nicht nur auf bereits existierende Werke von Morricone beziehen. Vielmehr wollte er mit „La Storia“

Brennholzverkauf

Baum- und Gartenpflege

...alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst



Baumpflege Kraus

Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos Tel. 06431 216934

www.allesimgruenenbereich.org



Musik für einen Film komponieren, der erst noch gedreht werden sollte. Wer aber genau hinhörte, der hatte bei den ersten Takten Bilder für einen Westernfilm vor Augen. Nach der Pause ging es „Im Eilschritt nach St. Peter“ des österreichischen Komponisten Alexander Maurer. Auch hier zeigte sich die fesselnde Art des Elbtaler Dirigenten Dominik Misterek, der mit viel Gestik und Körpereinsatz die einzelnen Register durch dieses flotte Stück führte.

Mit Tanz sollte es weiter gehen. Genauer mit dem „Tanz der Vampire“ aus dem gleichnamigen Musical von Jim Steinman. Wolfgang Wössner arrangierte dieses Stück, unter anderem die Ouvertüre „The Storm“ und auch den Titelsong „Tanz der Vampire“ als Finale des zweiten Aktes.

Gehört der Marsch zu einem Muss eines jeden Musikabends für Blasorchester, gehört dazu aber auch im-

mer eine Polka. Christoph Glantschnig übertrug sein Gefühl für dieses Werk in den Titel dieses böhmischen Stückes „Mein Leben ist die Blasmusik“. Kontrastreich sollte es dann dem Ende des Abends entgegen gehen. Mit Hits von Aretha Franklin zeigte das Orchester, dass es sich auch im Soul wohl fühlt um mit „Deutschlands Ruhm“ einen „mächtigen Rausschmeißer“ von Martin Schröder an das Ende zu setzen. Damit war aber der Abend musikalisch noch nicht zu Ende. Denn mit „Radar Love“ der Band Golden Earring, „Eine letzte Runde“ von Markus Nentwich und dem „Westerwaldmarsch“ von Mark Leonardi befriedigte das Orchester auch die Zugaberufe des Publikums. Ein Dank ging am Ende dann noch durch den Vorsitzenden Achim Hannappel an die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, die dieses Konzert finanziell unterstützte.

SEIT ÜBER 60 JAHREN FÜR SIE DA!

Wüst

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

PFLEGEDIENST Elbbachtal

PFLEGEDIENST ELBBACHTAL GmbH

Gansweide 9 • 65627 Elbtal-Heuchelheim
Mail info@pflegedienst-elbbachtal.de
Tel. 06436 3343 • Fax 06436 9493070
www.pflegedienst-elbbachtal.de

Winterimpressionen



Foto: J. Mais



Foto: AKN



Foto: S. Schardt



Foto: AKN



Foto: J. Mais